

Dekret zum Personalgesetz (Personaldekret)

Änderung vom 2. Juni 2016

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 150.1 (Dekret zum Personalgesetz (Personaldekret) vom 8. Juni 2000) (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

§ 5 Abs. 1, Abs. 1^{bis} (aufgehoben), Abs. 1^{ter} (neu), Abs. 2 (geändert)

¹ Die nachstehend bezeichneten Lektionen bilden einen Teil der Gesamtarbeitszeit gemäss § 4 Absatz 1. Die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung der Lehrpersonen beträgt unter Vorbehalt anderer gesetzlicher Bestimmungen für:

- c. **(geändert)** Sekundarstufe I 27 Lektionen,
- d. **(geändert)** Gymnasium 22/26 Lektionen,
- e. **(geändert)** Berufsmittelschule Vollzeit und Wirtschaftsmittelschule 22/26 Lektionen,
- f. **(geändert)** Kaufmännische Vorbereitungsschule, Schulisches Brückenangebot plus modular und Berufsvorbereitende Schule 2 22/23/26 Lektionen,
- g. **(geändert)** Berufsfachschule 22/23/24/26 Lektionen,
- h. **(geändert)** Vorlehre 24/26 Lektionen,

Die zeitliche Differenz zwischen wöchentlicher Unterrichtsverpflichtung und Jahresarbeitszeit verwenden die Lehrpersonen für die Erfüllung der weiteren ihnen übertragenen Aufgaben.

^{1bis} *Aufgehoben.*

^{1ter} Die Übernahme der Spezialfunktion als Klassenlehrperson an den Vollzeitschulen bzw. den dualen Berufsfachschulen gemäss Absatz 1 Buchstaben c bis h wird mit einer bzw. mit einer halben Lektion pro Klasse angerechnet.

² Die Übernahme weiterer Spezialfunktionen innerhalb des Schulbetriebes durch eine Lehrperson kann mit Lektionen angerechnet werden. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.

Anhänge**3 Vademecum (geändert)****II.**

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Änderung tritt auf 1. August 2016 in Kraft.

Liestal, 2. Juni 2016

Im Namen des Landrats

der Präsident: Meyer

der Landschreiber: Vetter